

welcher gleichwol noch vnnter ainem Jar, Denn Letzern Aprilis alhie seliglichenn verstorben ist. Daraus Ich Je got vmb gedult vnnd hilff antzuruffenn, vnnd dabey lernen muss, das alles zeitlich hie auff diser erdenn eittel, Vnnd Das wir allain gast vnnd frembdling seyen, Die wir ains pessern vnnd ewigenn Lebenns, da alles trauern ain ennd hat, vnnd auffhort, hoffenn, vnnd gewertig sind. Sodann mein hertzliebste Fraw Mutter selige alle anngst, noth, vnnd trubsal seligtlich überwunden, vnnd unzweiffenntlich ain Erb vnnd Kind des ewigen Lebenns ist. So zweiffelt mir gar nit, E. L. als ain Cristennlicher hochuerstenndiger Furst, werdenn Irem hertzlichenn trauren, welchs E. L. der ehelichenn lieb, trew, vnnd pflicht halben gewisslich, nit vebrieg sein können noch mogen, dannocht maß zugeben, vnnd sich vor mir zuerindern wissenn. Das wir durch denn zeitlichen todt nicht verloren, Sonnder Inn das Recht ewige lebenn, aller erst tretten vnnd eingeen. Da wir aber ab got will alle ain ander mit ewiger freud, vor Gottes angesicht seinen Enngeln, vnnd allem himlischenn heer, sehenn, finden, vnnd vnwandelbar beyainander bleiben wollenn. Dartzu helffe vnns, vnnserr herr Jesus Christus Amen. Der Allmechtig Got wolle E. L. sambt vnns allenn, die wir Inn bekomerung vnnd laid sein, sterckenn, vnnd hanthaben, Damit wir das Creutz so vnns aufferlegt, zu volg seinen gotlichenn fuessatpfenn, gedultig tragenn, Vnnd vnns vor allem dem, so vnns an dem ewigen hindlich sein mag, gnediglich behueten vnnd bewaren. Vnd thu mich hiemit E. L. als meinem hertzliebsten Herr vetter vnnd vatter, getreulich Beuelhenn. Datum Kulmbach Montags noch Vocem Jucunditatis Anno CXLVII.

e l getreue mume vnd dochter
 Maria pfalzgreffin bey rein
 Herzogin in bayrn geborne
 marckgreffin zu brandenburg.²⁾

A.-V. 1. Fraue Maria Pfalzgreuin beim Rein etc. trostbriefleide wegen der Hertzogin Inn Preussenn abganng Dat. Culmbach Montags nach vocem Jucunditatis im etc. 47^{sten}. — A.-V. 2. Beantwortet den 19 Junii Im etc. 47^{sten}.

XIV. (68.)

Lorentz Fenzl berichtet über seine Erlebnisse in Berlin und Augsburg.
 (1548/49 o. D. o. O.)

Ad. Ann: F. D.

Waß sich Inn perlin Zw gedragen. Als ich ons Churfursten Hofe

2) Eigenhändige Unterschrift.